

IT

Istruzioni per l'uso e la  
manutenzione

DE

Gebrauchs- und  
Wartungsanleitung

**109244**

**CE**





Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.

INHALT	Seite
<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>58</b>
<b>1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE</b>	<b>59</b>
1.1 Beschreibung der Maschine	59
1.2 Technische Eigenschaften	60
1.3 Technische Daten	60
<b>2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE</b>	<b>61</b>
<b>3. BETRIEB</b>	<b>61</b>
3.1 Inbetriebnahme der Maschine	61
3.1.1 Einschalten	61
3.1.2 Betrieb	61
3.1.3 Ausschalten	62
3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck	62
3.3 Verwendung des Reinigungsmittels	63
3.4 Verwendung des Klarspülmittels	64
3.5 Ablaufpumpe	64
3.6 Regenerierungsvorrichtung (Option)	64
<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>66</b>
<b>4. ÖKO - HINWEISE</b>	<b>66</b>
4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	66
<b>5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.</b>	<b>67</b>
<b>6. WARTUNG</b>	<b>67</b>
6.1 Planmäßige Wartung	67
6.2 Außerplanmäßige Wartung	68
<b>7. INSTALLATION DER MASCHINE</b>	<b>69</b>
7.1 Handling	69
7.1.1 Transport des Produkts	69
7.1.2 Lagerung	69
7.2 Vorbereitung der Aufstellung	69
7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums	69
7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften	69
7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften	70
7.2.4 Dampfabsaugung	70
7.3 Installation	70
7.3.1 Maschinenaufstellung	70
7.3.2 Elektrischer Anschluss	70
7.3.3 Wasseranschluss	71
7.3.4 Inbetriebnahme	71
<b>8. MELDUNGEN UND ALARME</b>	<b>71</b>
<b>9. UMWELTASPEKTE</b>	<b>72</b>
9.1 Verpackung	72
9.2 Entsorgung	72
<b>10. STÖRUNGEN DER MASCHIEN, URSACHEN UND ABHILFEN</b>	<b>72</b>



**ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN**



**ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.**



## WICHTIGE HINWEISE

**Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Anweisungen informieren kann.**

**Diese Anleitung muss vor Installation und Gebrauch der Geschirrspülmaschine aufmerksam durchgelesen werden.**

- **Der Elektro- und Wasseranschluss der Geschirrspülmaschine darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.**
- Die Durchführung von Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art durch den Benutzer ist untersagt. Wenden Sie sich immer an qualifiziertes Personal.
- Nach dem Abschalten der Spannung dürfen nur Fachkräfte Zugang zur Schalttafel haben.
- Wartungseingriffe an diesem Geschirrspüler dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

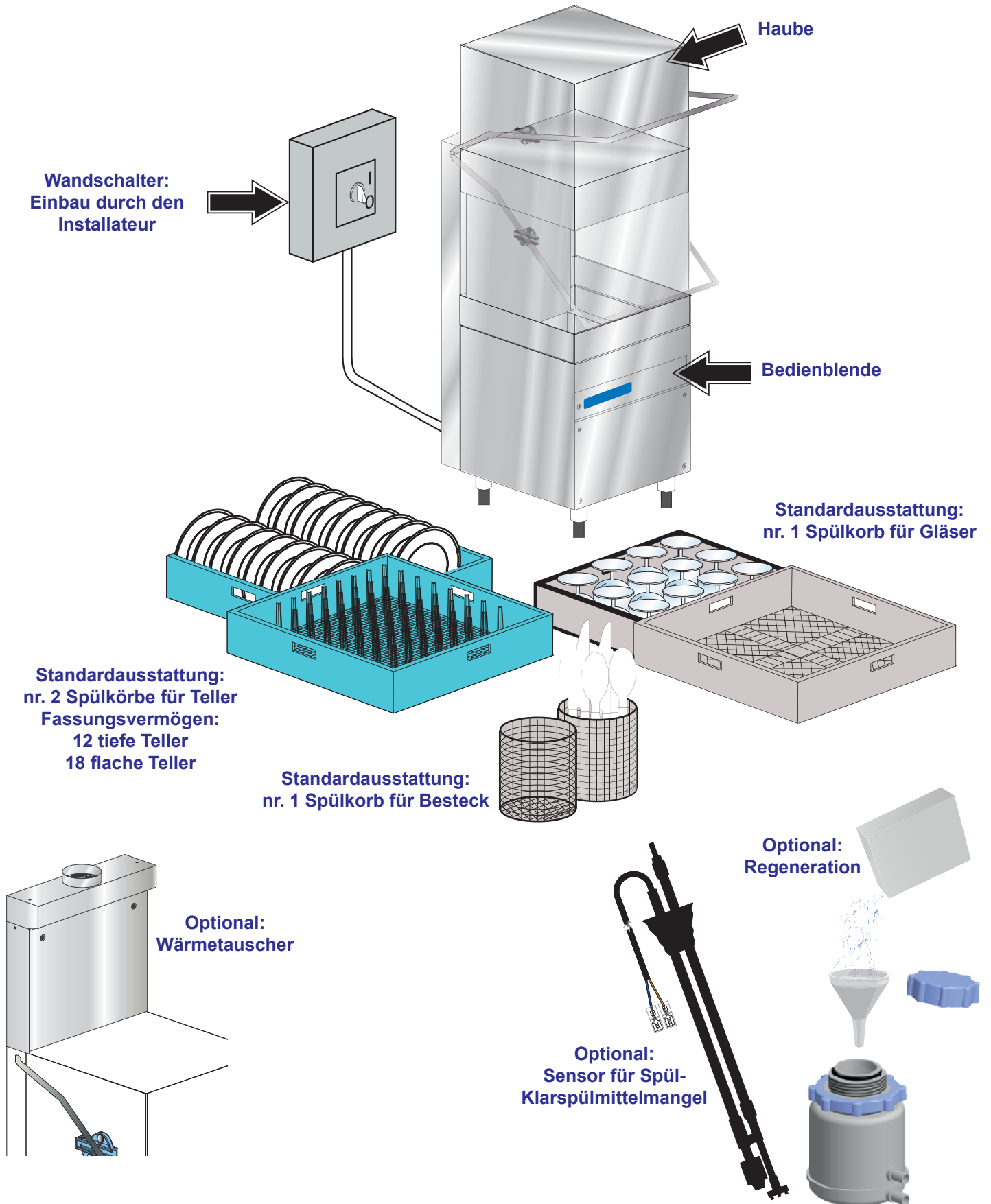
**N.B.: Nur Originalersatzteile verwenden. Andernfalls verfällt die Produktgarantie und der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden.**

- **Keine gebrauchten Wasserzulaufrohre verwenden, sondern nur neue.**
- Halten Sie sich bei den Reinigungsarbeiten genauestens an die Anweisungen im Handbuch des Herstellers (Kap. 6).
- Der Geschirrspüler darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden. Die Maschine ist für den gewerblichen Einsatz bestimmt und darf nur von Fachkräften betrieben und nur von einem Fachbetrieb installiert und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unsachgemäße Benutzung, Wartung oder Ausbesserung ab.
- Das Gerät darf von Jugendlichen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren in Betrieb genommen werden, die in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden. Das Gerät darf nicht von Personen mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, fehlender Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen benutzt werden.
- Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.
- Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten die vom Benutzer ausgeführt werden können, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.

**Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Nichtbeachtung der oben gemachten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.**

# 1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

## 1.1 Beschreibung der Maschine



Der Betrieb der Durchschubmaschine erfordert 3 Anschlüsse:

- Elektroanschluss;
- Wasserversorgung;
- Abfluss.

Diese Maschine mit Programmen besteht aus einem Spülprogramm bei 55°C mit Spülmittel und einem Nachspülprogramm bei 82°C mit Glanzmittelbeigabe in den Boiler.

Die Maschine verwendet Körbe mit der Abmessung 500x500 mm und kann bei Waschanlagen mit eigenen Tischen, Schlauchbrausen und Abspritzvorrichtungen eingesetzt werden.

Die Maschine beginnt durch Schließen der Haube ein neues Spülprogramm.

Die Geschirrspülmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Tellern, Gläsern, Tablett und kleinen Geschirrstücken mit Speiseresten bestimmt.

Jede andere Form des Gebrauchs gilt als unsachgemäß.

KEINE mit Benzin oder Lack verschmutzte Gegenstände waschen. Auch keine Stahl- oder Eisenstücke, leicht zerbrechliche Objekte oder Material, das dem Waschprozess nicht standhält.

Keine säurehaltige oder alkalische korrosive, chemische Produkte, Lösungsmittel oder chlorhaltige Reinigungsmittel benutzen.

Während des Betriebs niemals die Tür der Spülmaschine öffnen. Die Geschirrspülmaschine besitzt einen Sicherheitsschalter, die bei einem unbeabsichtigten Öffnen der Tür sofort den Betrieb unterbricht und somit das Austreten von Wasser verhindert.

Nicht vergessen, den Geschirrspüler immer abzuschalten und das Becken zu leeren, bevor Reinigungs- oder sonstige Arbeiten im Maschineninneren durchgeführt werden.

Das Energierückgewinnungssystem verringert die Dampfabgabe an die Luft indem es die Energie, die durch das Dach verloren gehen würde zurückgewinnt. Durch Kondensation wird der Dampfaustritt beim Öffnen der Tür reduziert.

### 1.2 Technische Eigenschaften

Die Maschine weist einen Geräuschdruckpegel von  $L_{pa} = 66,4\text{dBA} \pm 0,7\text{dB(A)}$ \*\*

\*\*Der Test wurde nach den Angaben der Vorschrift EN 60335-2-58/A11

### 1.3 Technische Daten

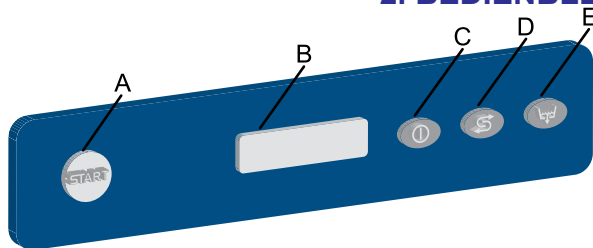
**Code:** DWXXXX.YYYY CL/Part  
**Model:** DESCRIPTION  
**S/N:** DWXXXXXXXXX Type .....  
**Power:** 3500W  
**Voltage:** 400V 3N 50HZ  
**Protection:** IPX3  
**Pressure:** 200-500 kPa  
**Temperature:** 60°C  
**Year:** ANNO PROD.: 2013  
**Serial Number:** S/N

**Legend:**  
**A** Stromversorgung  
**B** Installierte Gesamtleistung  
**C** Schutzart der Hüllen  
**D** Gesamte Stromaufnahme  
**E** Pumpenleistung  
**F** Elektrischer Schutzindex  
**G** Staudruck

**Code Breakdown:**  
**CODE DW XXXX**  
 FAMILIA PRODOTTO  
 FAMILY PRODUCT  
 FAMILIE DU PRODUIT  
 FAMILIA PRODUCTO  
 FAMILIE DES PRODUKTES  
**CODE DW XXXX.YYYY**  
 FAMILIA PRODOTTO  
 FAMILY PRODUCT  
 FAMILIE DU PRODUIT  
 FAMILIA PRODUCTO  
 FAMILIE DES PRODUKTES  
**CODICE MODELLO**  
 CODE MODEL  
 CODE ARTICLE  
 CODIGO MODELO  
 KODE VON MODELL

**S/N DW X xxxxxxxx**  
**ANNO YEAR** E=2010 - 2011  
**ANNÉE ANNEE** F=2011 - 2012  
**AN'O JAHR** G=2013 - 2014  
**H=XXXX - XXXX**  
**NUMERO DI SERIE SERIAL NUMBER**  
**NUMERO DI SERIE SERIAL NUMBER**  
**NUMERO DI SERIE SERIAL NUMBER**

## 2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE



- A) START-Taste Start des Gangs/Auswahl des Gangs
- B) Display
- C) Taste Einschalten/STAND BY
- D) Taste Regeneration (optional)
- E) Taste Ablauf

## 3. BETRIEB

### 3.1 Inbetriebnahme der Maschine

#### 3.1.1 Einschalten

- Kontrollieren, ob sich der Saugfilter der Pumpe ordnungsgemäß in seinem Sitz am Boden des Spülraums befindet (siehe Abb. 1). Die Schmutzsiebe müssen nach jeweils 20 Spülzyklen und immer, wenn es sich als notwendig erweist, gereinigt werden.

**Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden.**

- Falls vorhanden, Oberflächenfilter einsetzen (siehe Abb. 1).
- Schließen Sie die Maschinentür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Einschalten den Hauptschalter.
- Die Maschine geht in **STAND-BY**. Auf dem Display **B** wird die Meldung **STAND-BY** angezeigt.
- Die Taste **C** gedrückt halten.

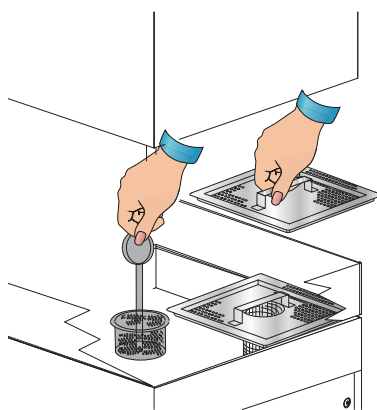
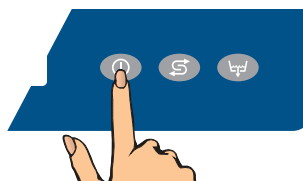


Abb. 1



Die Inbetriebnahme der Maschine wird durch das Einschalten der Leuchttaste **A** angezeigt und auf dem Display **B** erlischt die Schrift **STAND-BY** (die rote Taste **A** leuchtet)

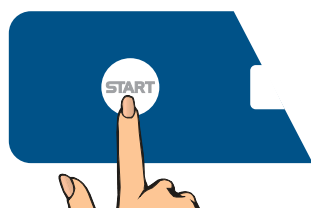
Das Füllen des Spülraums erfolgt durch Vorerwärmung des Wassers im Boiler. Auf dem Display **B** wechseln einander die Meldungen **WASSEREINLAUF** und **ERHITZUNG** ab. Bei Maschinen, die mit dem WRAS-zertifizierten Break Tank System ausgerüstet sind, ist die Dauer der Tankfüllung verlängert.



Nach Abschluss des Füllvorgangs erscheint auf dem Display nur die Meldung **ERHITZUNG**: Die Meldung steht auf dem Display, bis der Spülraum und der Boiler die eingestellten Temperaturen erreicht haben. In dieser Phase ist die Maschine gesperrt, so dass kein Spülprogramm gewählt und gestartet werden kann.

Wenn die Maschine eine Standardkonfiguration hat, an Warmwasser angeschlossen ist (50°C) und keinen Leistungszusatz hat, wird die Taste **A** innerhalb von ca. 20 Min. grün. Wenn ein Wärmetauscher in die Maschine eingebaut ist, muss das Gerät zwingend mit kaltem Wasser (10°C) versorgt werden. Die Taste **A** wird innerhalb von ca. 45 Min. grün. Anschliessend erscheint auf dem Display **B** der letzte Spülgang.

#### 3.1.2 Betrieb



- Schieben Sie den Korb mit dem schmutzigen Geschirr ein. Die Teller müssen korrekt in den Korb eingestellt werden (siehe Abschnitt **3.2**).
- Zur Auswahl des Spülprogramms die grüne Taste **A** gedrückt halten. Das Display zeigt nacheinander die verfügbaren Programme. Sobald das geeignetste Programm erscheint, die Taste loslassen.



- Die Haube senken. Das Spülprogramm beginnt automatisch zu laufen. Die Leuchttaste **A** wird blau. Im Lauf der gesamten Spülzeit zeigt das Display die Temperaturen von Spülraum und Boiler. Unter den Temperaturen erscheint ein durchlaufender Balken, der die Zeit anzeigt, die seit der Einschaltung des Spülprogramms vergangen ist.



Nach dem Spülprogramm wird der Tank teilweise geleert und anschliessend erfolgt eine Nachspülung mit warmen Wasser aus dem Boiler.

Ein abwechselnd blau/grünes Blinken der Taste **A** und die Meldung **ZYKLUSENDE** zeigen das Ende des Spülprogramms an.

Wenn die Option **ZYKLUSAUSWAHL** gewählt wird, startet der Spülgang nicht beim Schliessen der Haube. Mit dieser Option ist es möglich die Haube zu Schliessen, ohne einen Leerlauf zu machen. Eine Temperatursenkung im Tank wird durch das Schliessen der Haube während eines Maschinenstillstands vermieden.



**Anm.:** Am Ende des Reinigungsvorgangs, mit geschlossenen Tür, die Gerichten trocknen sich nicht. Nehmen Sie den Korb heraus oder halten Sie die Tür öffnet um die Verdunstung und Trocknung erlauben.

Bei Öffnung der Tür wird die Leuchttaste **A** grün. Danach kann ein neues Spülprogramm ablaufen.

Es empfiehlt sich, das Wasser des Spülraums zweimal am Tag zu wechseln, oder immer dann, wenn dieser Vorgang erforderlich wird.

Das Tankwasser wird automatisch alle 300 Spülgänge vollständig gewechselt.

### 3.1.3 Ausschalten

- Die Taste **C** gedrückt halten. Auf dem Display **B** wird die Meldung **STAND-BY** angezeigt.



Um den Tank zu entleeren, siehe Par. 3.5.

- Die Maschine am Ende des Tages reinigen (siehe Kapitel 6 **Wartung**).
- Die Wasserzufuhr zur Maschine schließen.
- Ausschalten Sie den Hauptschalter.

## 3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck

Entfernen Sie sorgfältig Speisereste vom Spülgut bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

Es ist nicht nötig das Spülgut mit Wasser abzuspülen, bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

**ACHTUNG:** Spülen Sie kein Geschirr mit Benzin- Lack- Edelstahl- Stahl- Asche- Sand- Wachs- und Schmiermittelsuren. Diese Substanzen beschädigen die Maschine.



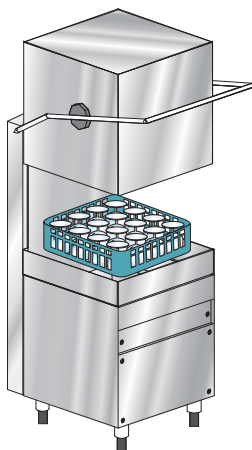


Abb. 2

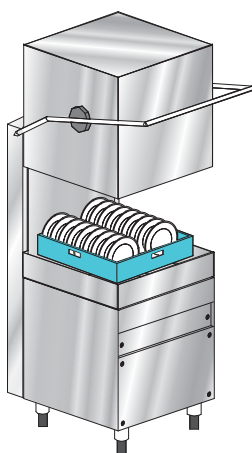


Abb. 3

### Spülen Sie keine zerbrechlichen Objekte oder Gegenstände die sich während des Spülprozesses beschädigen können.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Spülgut und Besteck darf nicht übereinander eingeräumt werden, so dass es überdeckt wird.
- Räumen Sie das Spülgut so ein, dass alle Oberflächen vom Wasser erreicht werden können; ansonsten kann das Spülgut nicht gespült werden.
- Stellen Sie sicher dass das Spülgut stabil steht und dass hohle Behälter (Tassen, Gläser, Schüsseln, usw.) nicht umfallen.
- Ordnen Sie alle tiefen Behälter wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. **mit der tiefen Seite in den Korb nach unten ein.**
- Räumen Sie das Spülgut mit tiefen Hohlräumen so ein, dass das Wasser abfließen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass kleines Spülgut nicht von den Körben fällt.
- Überprüfen Sie, dass sich die Spülarme frei drehen und nicht von zu hohem oder hervorstehendem Spülgut blockiert werden. Überprüfen Sie eventuell mit einer manuellen Umdrehung dass sich die Spülarme frei drehen.

Bestimmte Lebensmittel wie z. Bsp. Möhren, Tomaten, Ketchup, ... können natürliche Substanzen enthalten, die, wenn sie in großen Mengen auftreten, die Farbe des Spülguts speziell von Kunststoffteilen ändern kann.

Die eventuelle Farbänderung bedeutet nicht dass Kunststoff hitzeunbeständig ist.

### Für Spülmaschinen ungeeignetes Spülgut

Folgendes Spülgut ist nicht für Spülmaschinen geeignet:

- Spülgut und Besteck aus Holz oder mit Holzteilen; Holz verändert bei hohen Temperaturen seine Form und verliert seine Eigenschaften. Desweiteren sind die verwendeten Klebstoffe nicht für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet. Eine Konsequenz könnte das Abfallen der Griffe sein.
- Handwerkliche Gegenstände, wertvolle Vasen oder dekorierte Gläser.
- Hitzeunbeständiges Spülgut aus Kunststoff.
- Gegenstände aus Kupfer, Messing, Zinn oder Aluminium können sich verfärben oder matt werden.
- Dekorationen auf Gläsern können nach einer gewissen Anzahl von Spülgängen an Intensität verlieren.
- Empfindliche Gläser oder Gegenstände aus Kristall können nach vielen Spülgängen matt werden.

Wir empfehlen nur spülmaschinenfestes Spülgut und Besteck zu erwerben.

Nach vielen Spülgängen können Gläser matt werden.

**Der Spülgang muss wiederholt werden, wenn das Spülgut nach dem Spülgang nicht sauber sein sollte oder wenn Spülrückstände vorhanden sind (Gläser, Tassen, Schüsseln, usw. mit Flüssigkeit im Inneren).**

### 3.3 Verwendung des Reinigungsmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen reinigungsmittel dosierers. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE Reinigungsmittel für industrielle Gläser- und Geschirrspülmaschinen verwendet werden.

Das Reinigungsmittel wird in das Becken gegeben. Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Flüssigreinigungsmittel. Auf Anfrage kann der Geschirrspüler mit einem elektrischen Dosierer (der immer empfehlenswert ist) ausgerüstet werden.

Die genaue Dosierung können Sie den Herstellerangaben in Funktion der Wasserhärte entnehmen. 1 cm des im Röhrchen angesaugten Produkts entspricht ca. 0,15 g. Eine genaue Dosierung ist die Voraussetzung für einen wirkungsvollen Waschgang.

Das Fehlen von Spülmittel im Behälter wird durch die Meldung **SPULMITTELNIVEAU** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").



SPULMITTELNIVEAU



### 3.4 Verwendung des Klarspülmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen Klarspülmitteldosierer. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an.

Das Glanzspülmittel muss für Gläserspülmaschinen und gewerblich genutzte Spülmaschinen geeignet sein.

Es wird eine Dosis empfohlen, die 2-5 cm des Produktes im Saugröhrchen entspricht. 1 cm des im Röhrchen angesaugten Produkts entspricht ca. 0,13 g. Eine genaue Dosierung ist die Grundlage für schnelles Trocknen und glänzendes Geschirr.

**Anm.:** Zu viel Spülmittel oder Schaum verringern die Wirksamkeit der Spülpumpe.

Das Fehlen von Glanzmittel im Behälter wird durch die Meldung **KLARSPULMITTELNIV.** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel").

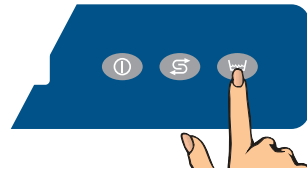


KLARSPULMITTELNIV.

### 3.5 Ablaufpumpe

Um den Tank vollständig zu entleeren: Maschine eingeschaltet und Haube geschlossen.

Die Taste **E** solange drücken, bis auf dem Display die Meldung **TANKLEERUNG** erscheint.




TANKLEERUNG

Die Ablaufpumpe sorgt für die völlige Entleerung des Waschbeckens. In der Ablaufphase ist die Taste **A** blau und blinkt. Nach erfolgtem Ablauf geht die Maschine automatisch in **STAND-BY**.



STAND-BY

Wenn der Spülraum für weitere Spülgänge neu beladen werden soll, siehe Abschnitt **3.1 Inbetriebnahme der Maschine**.

Die Ablaufpumpe funktioniert auch vor jeder Nachspülung, um das überschüssige Wasser aus dem Tank zu befördern.

### 3.6 Regenerierungsvorrichtung (Option)

Wenn die Maschine mit dem optionalen Wasserenthärter ausgestattet ist, arbeitet dieser vollkommen automatisch. Wenn erforderlich, führt er ein Minispülprogramm von 120" aus. In dieser Phase erscheint auf dem Display der Buchstabe **R**.



R

Wenn erforderlich, kann dieser Zyklus auch in der Phase der Beladung des Spülraums beginnen. Wenn er während des Spülprogramms einsetzt, wird dieser verlängert.

Die Karte ist für den regelmäßigen Abruf der manuellen Gesamtregenerierung in der Dauer von ca. 20 Minuten programmiert. Die Regenerierung kann auch individuell vom Benutzer durchgeführt werden, wenn er mit dem Spülergebnis nicht zufrieden ist.

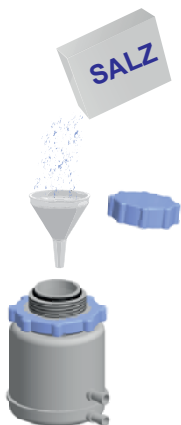


Abb. 4

Wenn auf dem Display die Meldung **TASTE WASSERENTHÄRTUNG DRÜCKEN** erscheint,



TASTE WASSERENTHÄRTUNG DRÜCKEN

oder wenn man diesen Zyklus ausführen möchte, folgendermaßen vorgehen:

- Wenn auf dem Display die Meldung **SALZNIVEAU** erscheint,



SALZNIVEAU

den Behälter im Spülraum mit speziellem grobkörnigem (0,500 kg - 1-4 mm) Regeneriersalz füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Salz nicht in den Spülraum selbst gerät, weil es den ordnungsgemäßen Betrieb und die Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen könnte und die Oxidation des Stahls. Nach der Auffüllung den Stöpsel wieder festdrehen.

- Bei Maschine in **STAND-BY**, offenem Wasserhahn, leerem Spülraum und geschlossener Haube die Taste **D** drücken. Die Leuchttaste **A** beginnt blau zu blinken.



- Während des Zyklus werden auf dem Display die diversen Phasen und ein Balken mit der abgelaufenen Zeit angezeigt.



WASSERENTHÄRTUNG

- Der Zyklus kann nicht unterbrochen werden und in dieser Phase ist der Normalbetrieb unterbunden.



STAND-BY

- Nach Beendigung des Zyklus geht die Maschine in **STAND-BY**. Danach kann die Maschine ausgeschaltet werden (siehe Abschnitt **3.1.3 Ausschalten**) oder eine normale Betriebsphase beginnen (siehe Abschnitt **3.1.2 Betrieb**).



**Bei Wasserhärte über 35°f wird die Installation eines externen Wasserenthärters empfohlen.**

### WICHTIGE HINWEISE:

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Kein Material auf die Haube stellen.
- Die Maschine verfügt über einen Spritzwasserschutz von IPX3, ist jedoch nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssystemen mit Druckwasser.
- Hände nicht ohne Handschuhe in das Wasser mit Reinigungsmittel tauchen. Falls dies geschehen sollte, Hände sofort mit reichlich Wasser abspülen und die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Bei der Verwendung dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
  - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
  - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
  - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt sein könnte.
- **Nach Verwendung am Ende des Tages sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Dazu sind sowohl der Betriebsschalter als auch der vom Installateur einzubauende Wandhauptschalter auszuschalten. Den Wasserhahn schließen.**
- Verstellen Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Benutzen Sie kein Wasser zum Löschen eines Brands in der elektrischen Anlage.

**ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG VORGENOMMEN WERDEN.**

**ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.**

## 4. ÖKO - HINWEISE

### 4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

Salzdosierung: Das Salz wird bei jedem Regenerierungszyklus mit einer werkseitig vorgegebenen Menge in die Harze eingespritzt. Es ist wichtig, dass die Regenerierung jeweils nach der im Abschn. **3.6 Regenerierungsvorrichtung** angegebenen Anzahl Spülvorgängen vorgenommen wird, um Verschwendung von Salz und Verstopfungen durch Kalkablagerungen zu vermeiden.

Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus: Sie vermeiden so die Vergeudung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

Reinigungs- Klarspülmittel: Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Reinigungs- und Klarspülmittel mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindest einmal pro Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

Becken- und Boilertemperaturen: Die Becken- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur entsprechend den Eigenschaften Ihrer Reinigungsmittel abgeändert werden.

Vorreinigung: Führen Sie eine sorgfältige Vorreinigung aus. Benutzen Sie dazu Wasser mit Raumtemperatur, das erleichtert das Entfernen tierischer Fette. Zur Beseitigung verkrusteter Speisereste weichen Sie das Geschirr in warmem Wasser ein.

Hinweis: Führen Sie den Waschzyklus so schnell wie möglich aus. Lassen Sie die Speisereste nicht auf dem Geschirr eintrocknen, das beeinträchtigt nur das Waschergebnis. Reinigen und warten Sie zur Aufrechterhaltung eines wirksamen Waschvorgangs regelmäßig den Geschirrspüler (siehe Kap. 6).

**Die Nichtbeachtung der o.a. Punkte und aller übrigen Informationen der vorliegenden Gebrauchsanleitungen können zu einer Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln und damit zu einer Erhöhung der Betriebskosten und/oder einer Leistungsverminderung führen.**



## 5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.

- Beim erstmaligen Einschalten lässt die Maschine den Ablauf des Spülprogramms nicht zu, wenn die eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden. In der Betriebsphase führt die Maschine das Nachspülprogramm so lange nicht aus, bis die im Boiler eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden.
- Entfernen Sie sorgfältig alle Speisereste von dem Geschirr, um nicht die Filter, Düsen und Leitungen zu verstopfen.
- Entleeren Sie das Becken und reinigen Sie Filter mindestens zweimal täglich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dosierung des Reinigungs- und Klarspülmittels korrekt ist (entsprechend den Herstellerangaben). Kontrollieren Sie morgens, bevor Sie die Maschine benutzen, ob die Produktmengen in den Behältern für den Tagesbedarf ausreichen.
- Reinigen Sie immer die Geschirrständer.
- Entnehmen Sie den Geschirrkorb immer mit sauberen Händen oder Handschuhen, um das Besteck nicht zu verunreinigen.
- Benutzen Sie zum Abtrocknen und Polieren nur sterilisierte Tücher, Bürsten oder Lappen.



## 6. WARTUNG

### 6.1 Planmäßige Wartung

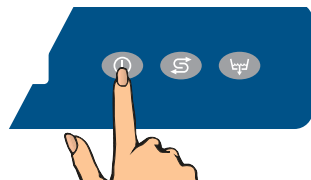
**ACHTUNG: Die Maschine ist nicht gegen Wasserstrahlen mit hohem Druck geschützt; daher wird geraten KEINE Druckstrahl-Reinigungsgeräte zur Reinigung des Aufbaus zu verwenden.**

**Außerdem wird empfohlen, sich an den Reinigungsmittelverkäufer zu wenden, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sterilisation der Maschine zu erhalten.**

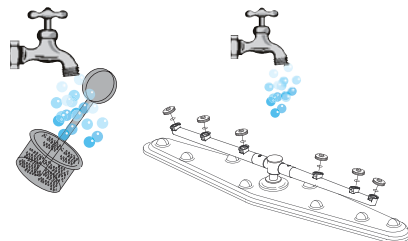
**Die Anwendung von Chlorbleiche oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln zur Reinigung der Maschine ist absolut zu vermeiden.**

Der ordnungsgemäße Betrieb erfordert eine sorgfältige Reinigung, die mindestens einmal täglich und gemäß den folgenden Angaben vorzunehmen ist:

- Maschine mit der Einschalttaste **C** in den **STAND-BY**-Modus schalten (siehe Kapitel 2).



- Den Tank leeren (Siehe Abschnitt 3.5).
- Die Oberflächenfilter herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen.
- Den Pumpenfilter herausziehen und mit einer Bürste unter fließendem Wasser reinigen.
- Ziehen Sie die Laufräder durch Lösen der Befestigungsschrauben heraus und reinigen Sie die Düsen sowie die Reinigungs- und Spülarme sorgfältig unter fließendem Wasser.



- Bauen Sie alle Teile wieder ein, setzen Sie die Laufräder in ihre Sitze ein und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsschrauben. Achten Sie sehr genau darauf, dass die Düsen (offene und oder geschlossene) wieder in die gleiche Position montiert werden, und dass die Arme eine korrekte Achsenneigung haben.
- Das Becken ist sorgfältig mit Spezialprodukten zu reinigen.
- Am Ende des Tages ist es empfehlenswert, die Tür der Maschine offen stehen zu lassen.

**Automatischer Reinigungs- bzw. Nachspülgang der Maschine:** Empfehlenswert am Ende eines jeden Tages.

Den Tank bei Maschine im **STAND-BY** Modus leeren (Siehe Par. 3.5).



Die **START-Taste A** drücken (Taste **A** blau und blinkend). Es startet ein automatisches, 30 Sekunden langes Reinigungsprogramm, hiernach versetzt sich die Maschine in den **STAND-BY** Modus.



- **Für Maschinen mit Wärmerekuperator:**
- Die **START-Taste A** drücken (Taste **A** blau und blinkend). Es startet ein automatisches, 30 Sekunden langes Reinigungsprogramm des Rekuperators. Anschliessend beginnt eine automatische 30 Sekunden lange Spülung des Tanks.
- Hiernach versetzt sich die Maschine in den **STAND-BY** Modus. Die Starttaste **A** drücken, um den Boiler zu leeren.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten (siehe Abb. 5).

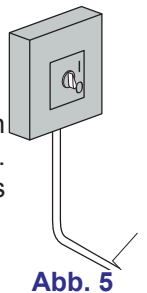


Abb. 5



## 6.2 Außerplanmäßige Wartung

Mindestens einmal pro Jahr soll die folgende Funktion von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden:

- 1 Feinfilter des Magnetventils reinigen;
- 2 Verkrustungen an den Heizstäben entfernen;
- 3 Zustand der Dichtungen überprüfen;
- 4 Zustand und Verschleiß der Komponenten überprüfen;
- 5 Funktionsfähigkeit der Dosiereinrichtung überprüfen;
- 6 Die Türsicherheitsschalter überprüfen.

Klemmen der elektrischen Anschlüsse mindestens einmal im Jahr vom technischen Kundendienst anziehen lassen.



## 7. INSTALLATION DER MASCHINE

### 7.1 Handling

#### 7.1.1 Transport des Produkts

Beim Handling dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 6 angegebenen Hubpunkten mit einem Gabelstapler angehoben werden. Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.

**N.B.:** Benutzen Sie bei der Handhabung keine Gurte.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät nicht installiert werden.

**Überprüfen Sie dass alle Schlauchschellen, Bolzen, Schrauben und Klemmen, die sich während des Transports gelockert haben könnten, richtig festgezogen sind, um das Austreten von Wasser oder andere Probleme während des Betriebs zu vermeiden.**

Für die Entsorgung der Verpackung siehe Kap. 9.

#### 7.1.2 Lagerung

Lagertemperatur: min. +4°C - max. +50°C - Luftfeuchtigkeit <90%.

Die gelagerten Teile sollten regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden. Kein Material auf der verpackten Maschine ablegen.

### 7.2 Vorbereitung der Aufstellung

Es handelt sich hier um einen Leitfaden für das Aufstellungsverfahren.

Die Aufstellung muss durch einen fachlich qualifizierten Installateur erfolgen.

#### 7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums

Der Aufstellungsraum muss ein geschlossener Raum mit einer garantierten Innentemperatur zwischen 5 und 35°C sein.

Die Maschine ist mit Temperatursonden ausgestattet. Um eine korrekte Arbeitsweise zu garantieren, dürfen diese Sonden nicht unter einer Raumtemperatur von 5°C operieren.

Es ist daher grundlegend, dass die Maschine die Raumtemperatur erreicht bevor sie eingeschaltet wird.

#### 7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Wert der gemessenen Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmt und dass die Anlage für die Leistung und den Strom der Maschine ausgelegt ist. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild der Maschine.

**Weiterhin ist sicherzustellen, dass die elektrische Anlage mit einer wirksamen Erdung ausgestattet ist.**



**ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Maschine eine ausreichende und wirkungsvolle Erdung hat, und dass nicht zu viele Geräte angeschlossen sind. Eine unzureichende oder schlechte Erdung kann Korrosion und/ oder Pitting des Edelstahls verursachen, was bis hin zur Perforation führen kann.

**Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt. Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.**

**Die Maschine muss unbedingt mit diesem Schalter ausgeschaltet werden.**

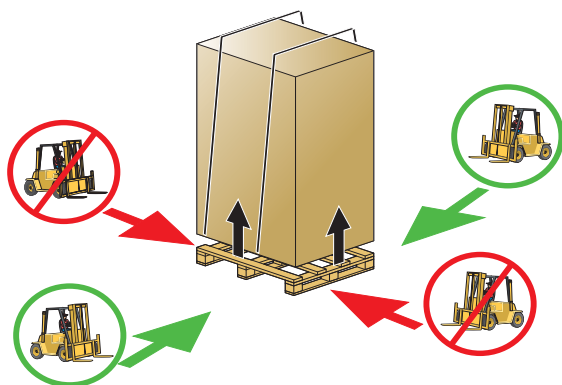


Abb. 6





Tabelle 1

### 7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften

Eigenschaften der Wasserversorgungsanlage:

Tabelle der Wassereigenschaften	Min	Max
Ruhedruck	200Kpa	400Kpa
Staudruck*	150Kpa	350Kpa
Härte**	5°f	8°f
Zufuhrtemperatur Kaltwasser***	5°C	50°C
Zufuhrtemperatur Warmwasser****	50°C	60°C
Wassermenge	10 lt/min	

\*Falls der Druck mehr als 4 Bar (400 KPa) beträgt, ist die Installation eines Druckreduzierers obligatorisch (Nur bei Versionen, bei denen er nicht serienmäßig eingebaut ist).

\*\***Bei Wasser mit mehr als 5° deutscher Härte muss ein Entkalker benutzt werden.** Auf diese Weise werden saubereres Geschirr und eine längere Lebensdauer der Maschine erzielt. Auf Anfrage kann die Maschine mit einer Entkalkungsvorrichtung ausgerüstet werden. Wenn die Maschine mit einem Entkalker ausgestattet ist, muss das Harz regelmäßig regeneriert werden (siehe Abschn. 3.6).

Bei Maschinen mit dem **Optional Regenerierungsvorrichtung** wird die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von nicht über 40°C empfohlen, damit die Harzeigenschaften nicht verändert werden.

**N.B.:** Schäden am Gerät durch Verwendung von Harten Wasser dH/ größer als 5°d und dem Verzicht auf eine geeignete Enthärtungsanlage sind durch die Herstellergarantie nicht gedeckt. Es empfiehlt sich, einmal pro Jahr eine Prüfung der Wasserhärte durchzuführen.

\*\*\***Die Maschine darf ausschließlich an kaltes Wasser angeschlossen werden (Höchsttemperatur 15°C).**

Maschinen mit Extra Power werden im Falle des Anschlusses an eine Kaltwasserleitung hergestellt.

\*\*\*\*Die Temperatur des zugeführten Warmwassers aus dem Wassernetz soll 60°C nicht übersteigen.

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm.

### 7.2.4 Dampfabsaugung

In Erfüllung der Umweltschutz- und Hygienevorschriften sind in dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, mindestens zehn Luftwechsel pro Stunde erforderlich, um den einwandfreien Gerätebetrieb und ein gesundes Raumklima für das Personal zu gewährleisten. In besonders kleinen Räumen wird eine Belüftung von mindestens fünfzehn Luftwechseln stündlich empfohlen.

## 7.3 Installation

### 7.3.1 Maschinenaufstellung

Die Verpackung der Maschine entfernen.

Die Maschine mit Hilfe der im Abschn. 7.1.1 **Transport des Produkts** vorgestellten Mittel heben.

Die Maschine gemäß dem im Angebot abgestimmten Installationsplan (Layout) positionieren. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm von den Wänden ein, um ausreichende Motorkühlung zu gewährleisten (siehe Abb. 7). Installieren Sie Dunstabzugshauben, die eine Mindestbelüftung des Raums garantieren und imstande sind, den Dampfüberschuss abzuleiten. Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage die genaue Maschinenausrichtung und korrigieren Sie dieselbe durch Anziehen oder Aufdrehen der Stellfüße (siehe Abb. 8).

Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler nicht auf dem Netzkabel oder den Wasserzufuhr- oder Abflussleitungen steht. Die Stellfüße der Maschine so einstellen, dass sie waagrecht steht.

### 7.3.2 Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften des Landes, in dem die Maschine installiert wird, ausgeführt werden.

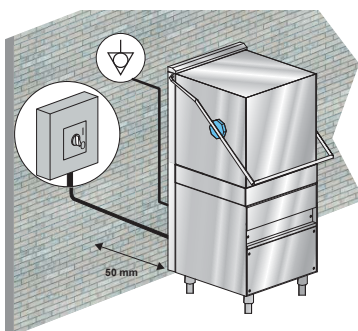


Abb. 7

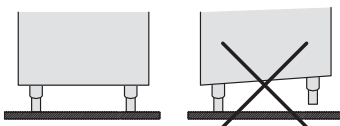



Abb. 8



Desweiteren hat die Maschine eine Klemme, die mit dem Symbol  versehen ist, welches zum Anschluss der Massen und metallischen Strukturen zwischen verschiedenen Geräten dient, um elektrostatische Stromschläge zu vermeiden.

Das Netzkabel muss neu und biegsam sein und die Aufschrift „har“ H07RN-F oder eine national geltende Aufschrift haben. Der Querschnitt des elektrischen Kabels ist proportional zum Strom der Maschine.

Wenn der Netzkabel beschädigt ist muss er vom Hersteller oder von seinem technischen Service oder von einer Person mit ähnlicher Ausbildung ersetzt werden, um jede Art von Gefahr zu vermeiden.

**7.3.3 Wasseranschluss**

Das mit der Maschine gelieferte Abflussrohr mit der seitlich unten befindlichen Winkelverschraubung verbinden (Siehe Abb. 7) und sicherstellen, dass das Wasser frei abfließen kann (das Rohr etwas geneigt befestigen).

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

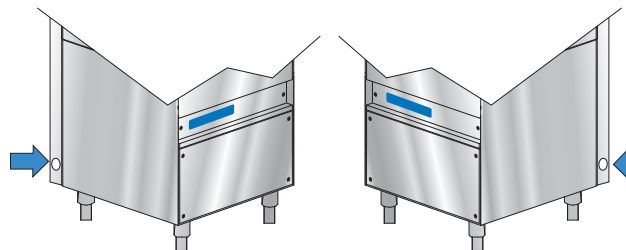


Abb. 9

**7.3.4 Inbetriebnahme**

Durch den Installateur.

**8. MELDUNGEN UND ALARME**



Die Alarmer werden durch das Aufleuchten der LED je nach Typ angezeigt. Erscheint auf dem Display die Meldung **TASTE WASSERENTHÄRTUNG DRÜCKEN**, steht eine vollständige Regenerierung an (nur bei Maschinen mit dem Optional Regenerierung). Erscheint auf dem Display die Meldung **SPULMITTELNIVEAU**, ist das Spülmittel zu Ende gegangen (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel"). Erscheint auf dem Display die Meldung **KLARSPULMITTELNIV.**, ist das Glanzmittel zu Ende gegangen (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel"). Erscheint auf dem Display die Meldung **SALZNIVEAU**, ist das Salz im Behälter im Spülraum (nur bei Maschinen mit dem Optional Regenerierung) zu Ende gegangen. Erscheint auf dem Display die Meldung **HAUBE SCHLIESSEN**, wird ein Vorprogramm ausgeführt, das bei offener Haube oder bei Unterbrechung eines laufenden Spülprogramms nicht möglich ist. Erscheint auf dem Display die Meldung **TANK LEEREN**, wird gerade ein Vorprogramm ausgeführt, das bei vollem Spülraum nicht möglich ist. Erscheint auf dem Display die Meldung **AUTOMATISCHE REINIGUNG FILTER ENTFERNEN UND START DRÜCKEN**, empfiehlt die Maschine eine Selbstreinigung innen. Erscheint auf dem Display die Meldung **AUTOMATISCHE REINIGUNG BEENDET**, hat die Maschine den Selbstreinigungszyklus beendet.

ALARMTYOLOGIE	URSACHEN	ABHILFEN
B1	KEINE BOILERFÜLL.	Den Wasserhahn öffnen
B2	BOILERSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
B3	BOILERERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B4	KEINE NACHSPÜLUNG	Sich an den Kundendienst wenden
B5	ÜBERTEMP. BOILER	Sich an den Kundendienst wenden
E1	TANKFÜLLUNG	Den Wasserzufuhrhahn öffnen
E2	TANKSONDE	Sich an den Kundendienst wenden
E3	TANKERHITZUNG	Sich an den Kundendienst wenden
E5	ÜBERTEMP. TANK	Sich an den Kundendienst wenden
E6	KEINE TANKENTLEER.	Sich an den Kundendienst wenden
E7	WÄRMERELAIS WASCHPUMPE	Sich an den Kundendienst wenden
Z4	TANKPRESSOSTAT	Sich an den Kundendienst wenden
Z5	TANKNIVEAU HOCH	Sich an den Kundendienst wenden
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG	Sich an den Kundendienst wenden
Z9	GESCHEITERT ENTHÄRT	Sich an den Kundendienst wenden
Z10	ALARME SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH	Sich an den Kundendienst wenden

Tabelle 2



## 9. UMWELTASPEKTE

### 9.1 Verpackung

Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- Holzpalette;
- Nylonbeutel (LDPE);
- Mehrschichtiger Pappe;
- PS - Hartschaum;
- Bandmaterial aus Polypropylen (PP).

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.



### 9.2 Entsorgung

Durch Verwendung des WEEE-Symbols weisen wir darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Hausmüll behandelt werden darf. Sie tragen zum Schutze der Umwelt bei, indem Sie dieses Produkt korrekt entsorgen. Genauere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, von Ihrem Müllabfuhrunternehmen oder im Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte befolgen Sie die Regeln beziehungsweise die Richtlinien 2011/65/UE, 2012/19/UE und deren folgenden Veränderungen und/oder Rechtsverordnungen, die anzuwenden sind, was die Entsorgung vom Produkt oder einen Teil angeht.

Dieses Produkt oder Produktteile dürfen nicht als Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern müssen mit Trennmüll aufbereitet werden (siehe durchgestrichenes Symbol Abfallbehälter auf Rädern am Produkt). Bei Produktentsorgung muss der Nutzer auf die spezifischen Entsorgungsbestimmungen von Elektromaterial (RAEE) achten. Der Hersteller garantiert, dass die elektrischen und elektronischen Geräte gemäß Richtlinie 2011/65/UE frei von gefährlichen Substanzen sind.

Die nicht Einhaltung der Vorschriften durch den Nutzer wird durch die Sanktionen geahndet, die in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten vorgesehen sind. Vor der Entsorgung sämtliche Stromkabel und Wasserschläuche abtrennen. Das elektrische Kabel durchschneiden, sodass ein weiterer Gebrauch der Maschine unmöglich gemacht wird. Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt wurden. Die recyclebaren Plastikteile sind mit dem Symbol für Plastikmaterial gekennzeichnet.



## 10. STÖRUNGEN DER MASCHINEN, URSACHEN UND ABHILFEN

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine schaltet sich nicht ein	Hauptschalter ist ausgeschaltet	Schalter einschalten
Die Maschine füllt kein Wasser ein	Wasserhahn des Wasserversorgungssystems ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Düsen des Spülarms oder des Elektroventilfilters sind verstopft	Die Düsen des Spülarms, die Leitungen und den Elektroventilfilter reinigen. Soll die Maschine komplett mit eingebautem Wasserenthärter sein, prüfen Sie den Regeneriersalz in den Behälter oder führen Sie oftmals die Regenerierung aus.
	Druckwächter beschädigt	Den Druckwächter ersetzen
Blinken der Zykluskontrollleuchte - LED A (rote Farbe)	Siehe Kap. 8 Alarmmeldungen	---
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	Die Reinigungsdüsen sind verstopft oder die Reinigungsarme drehen sich nicht	Die Düsen ausschrauben und reinigen, die Drehachse reinigen und alles wieder in korrekter Reihenfolge einbauen
	Schaumbildung	Schaumfreie Reinigungsmittel verwenden oder Dosierung verringern
	Fett- oder Stärkerückstände	Unzureichende Dosierung des Reinigungsmittels
	Filter zugesetzt	Den Filter entfernen und unter einem Wasserstrahl mit einer Bürste reinigen; anschließend wieder einsetzen

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
	Die Temperatur im Becken kontrollieren (sie muss zwischen 55°C und 60°C liegen)	Thermostat einstellen oder die korrekte Funktionsweise der Heizwiderstände prüfen
	Unzureichende Waschkdauer für die Verschmutzungsart	Falls möglich, den Waschzyklus verlängern; anderenfalls den Waschvorgang wiederholen
	Waschwasser zu schmutzig	Wasser aus dem Becken ablassen und Filter reinigen; Becken neu füllen und Filter richtig einsetzen
Gläser oder Geschirr sind nicht gut getrocknet	Zu geringe Dosierung des Klarspülmittels	Die Dosierung durch Betätigung der Schraube des Dosierapparats erhöhen (siehe Abschnitt Klarspülmitteldosierer)
	Der Korb eignet sich nicht für die Gläser und das Geschirr	Einen geeigneten Korb verwenden, der eine geeignete Anordnung der Gläser und das Abfließen des Wassers ermöglicht
	Das Geschirr ist zu lange im Beckeninneren geblieben	Nach Beendigung des Ganges den Korb herausziehen, damit die Gläser und das Geschirr schneller trocknen können.
	Die Temperatur des Spülwassers liegt unter 80°C	Die Temperatur des Boilerthermostats überprüfen
	Raue und poröse Oberfläche von Gläsern und Tellern	Gläser und Teller durch neue ersetzen. Falls der Schmutz alt und eingetrocknet ist, vor dem Waschgang einweichen.
Schlierenbildung oder Flecken auf den Gläsern und am Geschirr	Klarspülmittel zu stark konzentriert	Die Konzentration des Klarspülmittels durch Einwirken auf die Feinstellschraube des Dosierers (siehe Abschnitt Klarspülmitteldosierer) verringern
	Das Wasser enthält zu viel Kalk	Die Qualität des Wassers überprüfen. Das Wasser darf nicht mehr als 5°d Härte besitzen
	Für Maschinen mit Reinigungsapparat: zu wenig Salz im entsprechenden Behälter oder die Harze wurden nicht richtig regeneriert	Den Salzbehälter füllen (grobes Salz mit Körnigkeit 1-2 mm) und die Harzregenerierung öfters durchführen. Falls Kalkspuren auch auf dem Gehäuse festzustellen sind, die Funktionstüchtigkeit des Reinigungsapparates durch eine Fachkraft kontrollieren lassen.
	Im Maschinenbecken ist Salz vorhanden	Die Maschine sorgfältig reinigen und spülen und bei der Füllung des Salzbehälters vermeiden, dass Salz verstreut wird.
Während des Betriebs bleibt die Maschine plötzlich stehen	Die Maschine ist an eine überlastete Elektroanlage angeschlossen	Die Maschine separat anschließen (sich an den Kundendienst wenden)
	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst
Die Maschine hält während der Reinigung und lässt Wasser ein	Das Wasser des Vortages ist nicht ersetzt worden	Das Becken entleeren und neu befüllen
	Zu hohe Temperatur des Wassers im Becken	Den Thermostat und den Druckwächter durch den Kundendienst überprüfen lassen
	Druckwächter beschädigt	
	Schlecht angeordneter Überlauf	Den Überlauf entfernen und wieder richtig einsetzen
Die Spülpumpe funktioniert nicht	Die Pumpe ist blockiert	Sich an den Kundendienst wenden.

**P.S. Bei etwaigen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.  
Der Hersteller behält sich vor, die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.**